

Bei Unfall verletzt

## Mofa-Fahrer kracht gegen Auto

LEHE. Weil ein 57 Jahre alter Mofa-Fahrer einen abbiegenden Wagen rechts überholen wollte, kam es am Dienstagabend in der Rickmersstraße zu einem Verkehrsunfall. Der 57-Jährige wurde dabei nach Angaben der Polizei verletzt.

Der 53-jährige Autofahrer wollte demnach von der Rickmersstraße nach rechts in die Goethestraße einbiegen. Er setzte laut Zeugenaussagen den Blinker und verlangsamte die Geschwindigkeit. In diesem Moment wollte der Mofa-Fahrer noch rechts an dem Auto vorbeizufahren. Das misslang: Der 57-Jährige wurde vom Fahrzeug erfasst und stürzte auf die Straße. Dabei erlitt der Mann nach Polizeiangaben Prellungen und Hautabschürfungen. (nz)

Am Leher Markt

## Schulheizung läuft wieder

LEHE. Die Heizung in der Oberschule „Am Leher Markt“ läuft wieder. Am Mittwoch ist wegen des Ausfalls kurzfristig die Schule ausgefallen. Fünf Kinder haben die angebotene Notbetreuung in Anspruch genommen. Laut Aussage der Stadtverwaltung konnte die Heizung repariert werden und die Zeugiskonferenzen wie angesetzt stattfinden. Ab heute soll auch der Unterricht wieder planmäßig stattfinden. (wes)

## Kompakt

Größerer Schaden verhindert

## Feuerwehr löscht Brand in Wohnung

LEHE. Einsatz für die Feuerwehr in der Stremannstraße: Dort brannte es am Mittwochmorgen gegen 6.15 Uhr in einer Wohnung. Die Feuerwehr war schnell vor Ort. Sie konnte den sogenannten Entstehungsbrand nach eigenen Angaben schnell löschen und größeren Schaden verhindern. In der Wohnung hielt sich zum Einsatzzeitpunkt niemand auf. (nz)

Betreuungs- und Erholungswerk

## Grünkohlparty mit Musik

LEHE. Zu einer Grünkohlparty lädt die Gastronomie am Blink des Betreuungs- und Erholungswerks (BEW), Adolf-Butenandt-Straße 7, ein. Am Sonntagabend, 2. Februar, locken ab 18.30 Uhr Musik und ein Buffet mit Grünkohl, PINKEL und KASSLER. Pro Person wird ein Kostenbeitrag von 24,50 Euro fällig. Buchungen und Reservierungen: ☎ 9 84 34 01. (nz)

Verein Lichtblicke

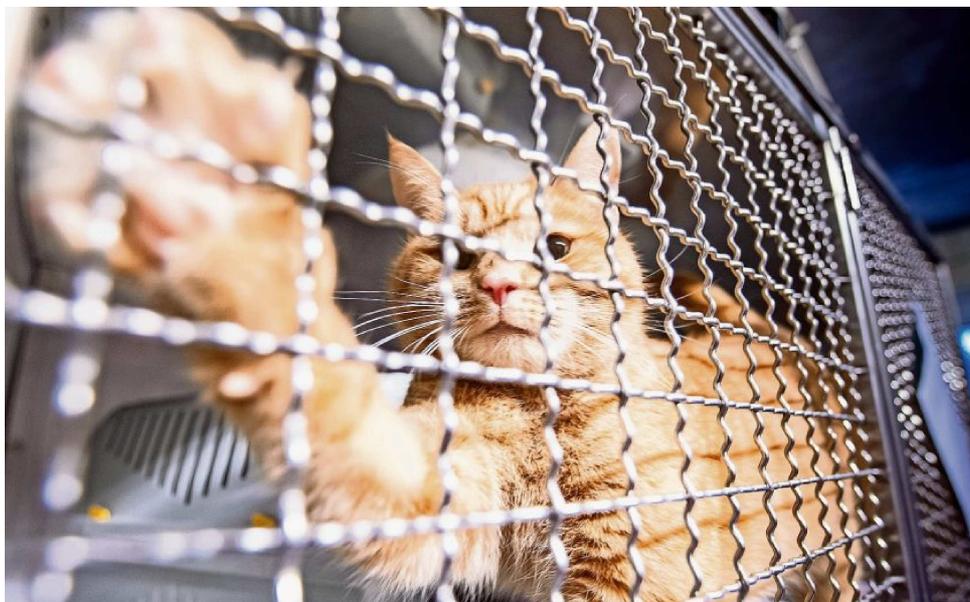
## Kursus für an Krebs erkrankte Frauen

MITTE. Im Verein Lichtblicke, Schifferstraße 17, findet ab Dienstag, 5. Februar, ab 18 Uhr ein kostenloser Kursus für an Krebs erkrankte Frauen statt. Inhalt: Pflege von Perücken, stylischer Umgang mit Tüchern und Schminktipp. Das Angebot findet jeden zweiten Dienstag im Monat statt. Anmeldungen: ☎ 3 91 38 69. (nz)

Zionkirche

## Filmvorführung im Gemeindehaus

WEDDEWARDEN. Der nächste Film der neuen Reihe von Kinofilmen im Gemeindehaus der Zionkirche wird am Freitag, 25. Januar, gezeigt. Er heißt „Monstrier Pierre geht Online“. Beginn ist um 19 Uhr. Getränke und Popcorn gibt es laut Veranstalter für „kleines“ Geld. Der Eintritt ist frei. (nz)



Lasst mich raus: Im Neubau soll es einen neuen Quarantänebereich geben. In den Käfigen im bisherigen Raum haben gefundene Katzen wie Kater Percy kaum Platz während der vierwöchigen Quarantänezeit. Das soll sich nun ändern.

Fotos (3): Hartmann

# Tiere dürfen endlich raus

Tierheim-Neubau soll bis zum Sommer fertig sein – Bessere Bedingungen für Arbeit und Tierhaltung

Von Stefanie Jürgensen

BREMERHAVEN. Kaum öffnet jemand die Tür, ist Percy schon an den Gitterstäben. Vier Wochen muss der Kater wegen der Quarantäne in einem kleinen Zwinger leben. Der Platz reicht gerade zum Sitzen, Liegen und für das Katzenklo. Auch die Hunde im angrenzenden Raum leben auf engstem Raum. Den langen, schmalen Raum säumen rechts und links Zwinger – alle nur wenige Quadratmeter groß. „Dieser Gang ist wie ein Mahnmahl“, sagt Tierheimleiterin Amelie Bensch. Jedes Mal, wenn sie hindurchgeht, sei sie froh, dass der Umzug in den Neubau nach jahrelangen Bemühungen bevorsteht.

„Nach dem ein oder anderen Stopp, sei es durch Krankheit, Urlaub oder Lieferengpässe, gehen wir davon aus, dass wir vor den Sommerferien umziehen“, sagt Bernd Schomaker vom Vorstand des Tierheims. Endlich – darüber sind sich der Vorstand und die neun Mitarbeiter einig. Im alten Tierheim in der Würster Straße gibt es eine lange Liste von Problemen. Es gibt zu wenig Platz, die Gebäude sind schlecht isoliert und verwinkelt, die Laufwege sind lang, es gibt keine Quarantänestation nach heutigen Maßstäben, auch Besprechungsräume, ein zweiter Vermittlungsraum und Freilaufflächen fehlen. „Die Bedingungen sind alles andere als optimal“, sagt Bensch.

Das soll sich im 2,5 Millionen Euro teuren Neubau ändern. Auf dem 7800 Quadratmeter großem Gelände wird es Innen- und Außenzwinger sowie Großgehege für die Gruppenhaltung von Hund und Katze geben, ein Katzenhaus für bis zu 100 Tiere, einen Freilauf mit Stall für Huftiere, eine Quarantänestation, Besprechungsräume, eine angegliederte Pension und eine große Freilauffläche. „Dort können Interessenten einen Hund kennenlernen. Bisher gibt es die Erd- und Innenarbeiten sollen bald beginnen.“

» Wir gehen davon aus, dass wir vor den Sommerferien umziehen.«

Bernd Schomaker, Vorstand

das nur beim Gassigehen mit Maulkorb“, sagt Bensch. Umziehen wollen sie, so Bensch und Schomaker, jedoch erst, wenn wirklich alles fertig ist. Bis dahin gibt es noch eine Menge zu tun. Zurzeit wird noch am Dach und der Fassade gearbeitet,



Der Neubau am Vieländer Weg soll noch vor den Sommerferien bezogen werden. Wann genau, ist noch nicht klar.

Fotos: Scheschonka



Tierheimleiterin Amelie Bensch (rechts) und Tierpflegerin Nadine Gennermann sind froh, dass der Umzug näher rückt.

Im Tierheim leben meist zwischen 40 und 50 Hunde sowie 80 bis 100 Katzen gleichzeitig. Hinzu kommen Reptilien wie Bartagame und Schlangen, Nagetiere, Huftiere etwa Hausschweine und Hühner oder auch Wildtiere. Im vergangenen Jahr waren es 200 Huftiere. Hinzu kamen 150 abgegebene und 30 sichergestellte Tiere. Bei 100 Tieren wurde der Besitz im Angesicht einer Beschlagnahme freiwillig übertragen. „Wir haben im Jahr rund 100 Tierschutzfälle“, Tendenz steigend“, sagt Bensch. Die meisten Tiere vermitteln sie über Facebook. Im vergangenen Jahr waren es gut 600. „Viele denken aber

immer noch, dass ein Tier aus dem Tierheim verkorkst ist, aber das ist wirklich nicht so“, sagt die Tierheimleiterin, die vor kurzem selbst einen Hund aus dem Tierheim aufgenommen hat. Bensch freut sich aber über mehr Unterstützung: 800 Mitglieder hat der Verein mittlerweile. „Wir freuen uns darüber und brauchen die Unterstützung ja.“

immer noch, dass ein Tier aus dem Tierheim verkorkst ist, aber das ist wirklich nicht so“, sagt die Tierheimleiterin, die vor kurzem selbst einen Hund aus dem Tierheim aufgenommen hat. Bensch freut sich aber über mehr Unterstützung: 800 Mitglieder hat der Verein mittlerweile. „Wir freuen uns darüber und brauchen die Unterstützung ja.“



Auch Schafe, Schweine und Ziegen landen immer wieder beim Tierheim. Doch die Haltung in den bisherigen Gehegen ist nicht optimal.

## Organisatorische Gründe Jobcenter für einen Tag geschlossen

BREMERHAVEN. Das Jobcenter bleibt am Dienstag, 29. Januar, aus organisatorischen Gründen für Vorsprachen ohne Termin geschlossen. Betroffen sind das Stadthaus 3, Hinrich-Schmalfeldt-Straße, und die Diensträume in der Grimsbystraße 1. Kunden mit Einladungen zur Vorsprache können ihre Termine wahrnehmen. Das Servicecenter steht von 8 bis 18 Uhr kostenfrei unter ☎ 04 71 / 142 83 33 zur Verfügung. Besucher der Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven, der Agentur für Arbeit Wesermünde und des Jobcenters Cuxhaven können ihren Termin in der Grimsbystraße 1 wahrnehmen. Dienstbereit sind auch der Empfang der Jugendberufsagentur und das Berufsinformationszentrum. (nz)

## Schiffsmeldungen

### Ankünfte

#### Bremerhaven

23. 1.: Suederoog, gib, v. Tallinn, Mogens Maersk, dis, v. Rotterdam, Maersk Involver, iom, v. Windpark, Cosco Vietnam, hkg, v. Rotterdam, Vega Vela, lbr, v. Antwerpen, Polar Chile, lbr, v. Antwerpen, Seine Highway, bhs, v. Uusikaupunki, Acta Orion, nld, v. Windpark, Victoria, pmd, v. Göteborg, Sonderborg, pmd, v. Gdynia, Hoegh Tracer, nis, v. Antwerpen, JSP Levante, atg, v. Larvik, Xpress Elbe, cyp, v. Hamburg.

#### Nordenham

23. 1.: Kugelbake, deu, v. Hamburg, Claudia, deu, v. Bremerhaven.

#### Brake

23. 1.: Tiwala, atg, v. Figueira.

### Erwartete Schiffe

#### Bremerhaven

24. 1.: Lana, lbr, v. Wilhelmshaven, Maersk Flensburg, cyp, v. Egersund, Maersk Gibraltar, hkg, v. Hamburg, Dorndusch, deu, v. Rotterdam, Autopride, pmd, v. Oslo, Rijnborg, nld, v. Riga, MSC Soraya, pan, v. Rotterdam, OOCL Asia, hkg, v. Rotterdam, Ragna, deu, v. Ahus, Resolve, usa, v. Antwerpen, Merca Jaffna, lka, v. Hamburg, MSC Eleni, pan, v. Rotterdam, MSC Krystal, pan, v. New York, MI Frejya, ita, v. Turku, 25. 1.: Morning Carina, pan, v. Malmö, MSC Amy, prt, v. Antwerpen, Majestic Maersk, dis, v. Gdansk, Marja, nld, v. Fredrikstad, My Maersk, dis, v. Hamburg, MSC Anisha, r, lbr, v. Antwerpen, MSC Santhya, pan, v. Tallinn, Seago Antwerp, dis, v. Rotterdam, Viking Adventure, sgp, v. Tilbury, Adilla I, cyp, v. Halmsund, Cougar Ace, cyp, v. Antwerpen, CMA CGM Alcazar, pan, v. Rotterdam, Hoegh Chiba, nis, v. Hamburg, Isar Highway, cyp, v. Uusikaupunki, Horizon Highway, pan, v. Zeebrugge, Glovis Solomon, mhl, v. Rotterdam, 26. 1.: Harvest Leader, bhs, v. See, Bahri Tabuk, sau, v. Antwerpen, Beate, deu, v. Szczecin, Tranquil Ace, cym, v. Zeebrugge, Petkum, atg, v. Hamburg, MSC Melissa, pan, v. Gdynia, MSC Erica, lbr, v. Rotterdam.

## NORDSEE-ZEITUNG

Nordwestdeutsche Zeitung Bremerhaven stb 1895  
Herausgeberin und Verlegerin: Roswitha Ditzzen-Blanke (†)  
Verleger: Matthias Ditzzen-Blanke  
Herausgeber: Dr. Joachim Ditzzen-Blanke  
Chefredakteur: Christoph Linne  
Stellv. Chefredakteur: Christoph Willenbrink, Nicole Ehlers  
Mitglied der Chefredaktion: Oliver Riemann  
Bremerhaven: Tobias Fischer, Thorsten Brockmann, Klaus Münselben (Bremen-Stadt), Landkreis Cuxhaven: Christian Aische, Andreas Schauer, Politik/Nachrichten/Wirtschaft/Kultur: Christoph Willenbrink, Tim Albert, Sebastian Loskant (Kultur), Sport: Lars Brodalo, Koordinatorin Proding und Sonderkorrespondent: Gabriele Schürbusch, Anredr für alle: NORDSEE-ZEITUNG Bremerhaven, Pressabho. Der Redaktionsgemeinschaft Nordsee angeschlossen. Für un- verlässliche Manuskripte keine Gewähr. Der NORDSEE-ZEITUNG eingegliedert: Wesermündener Neueste Nachrichten, Bremerhavener Zeitung, Unterverseitung, Cuxhavener Kreiszeitung.  
Verlag: NORDSEE-ZEITUNG GmbH, Postfach 1011228, 27512 Nordenham, Hafenstraße 140, 27576 Bremerhaven. Bremer Vertriebsstelle: Sögest, 47-51, 28195 Bremen.  
Verlagsleitung: Rafael Weß; Anzeigenleitung Key Account: Uwe Katschmitt für Lieferunterbrechungen wird ab dem siebten zusammenhängenden Liefertag gewährt, anteilig zum jeweiligen Monatsbezugpreis. Erfüllungsort: Bremerhaven. Die Zeitung erscheint an jedem Werktag einmal wöchentlich mit der Beilage PRISMA und einmal monatlich mit dem Niedersächsischen Heimatblatt. Im Falle höherer Gewalt sind die Abbestellungen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.  
Alle Rechte vorbehalten.  
Telefon-Zentrale (04 71) 5 97-0  
Redaktion: Tel. (04 71) 5 97-270, Fax (04 71) 5 97-314  
bremerhaven@nordsee-zeitung.de  
Anzeigen: Tel. (04 71) 5 97-421  
dis@nordsee-zeitung.de  
Vertrieb: Tel. (04 71) 5 97-333, Fax (04 71) 5 97-531  
abo@nordsee-zeitung.de  
www.nordsee-zeitung.de

# Modellprojekt für Inklusion im Sport

Schnupperwoche mit verschiedenen Sportangeboten beginnt in Bremerhaven am 25. März

BREMERHAVEN. Das Projekt „Mehr Inklusion für alle“ (MIA) geht in Bremerhaven in die entscheidende Phase: Vom 25. bis 30. März findet in der Seestadt eine „Woche des inklusiven Sports“ mit verschiedenen Schnupper-Sportangeboten statt. Anfang Januar besuchten Vertreter des MIA-Projektteams die Modellregion Bremerhaven, um den weiteren Verlauf des Projektes mit den örtlichen Kooperationspartnern zu besprechen. Koordiniert wird die inklusive Woche von Maleike Schubert vom Amt für Menschen mit Behinderung. Sie ist die MIA-Hauptverantwortliche in der Modellregion. Die Sportangebote werden von

den MIA-Kooperationspartnern, dem Behindertensportverband Bremen mit seinen drei Mitgliedsvereinen aus Bremerhaven – dem Geestemünder Turnverein (GTV), dem Olympischen Sportclub (OSC), der Sport Freizeit Leherheide (SFL) – sowie zwei weiteren Bremerhavener Sportvereinen organisiert und durchgeführt. „Ich wünsche mir, dass sich noch mehr Sportvereine beteiligen und mitmachen würden“, sagt Schubert.

„Mehr Inklusion für alle“

„Mehr Inklusion für alle“ ist ein Projekt des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) und wird von der Aktion Mensch Stif-

tung gefördert. Das Projekt MIA verfolgt das Ziel, die Inklusion in der Sportlandschaft in den bundesweit zehn Modellregionen zu fördern. In der ersten Phase des Projektes wurden ein Netzwerk aufgebaut und bestehende inklusive Angebote und Herausforderungen der Inklusion im Sport zusammengetragen. Auch die Bedürfnisse und Wünsche von Menschen mit Behinderung sowie der Bremerhavener Sportvereine sind durch eine Umfrage festgestellt worden.

Die Ergebnisse der MIA-Befragung waren eindeutig: 68 Prozent der befragten Menschen mit Behinderung wünschen sich ein weiteres inklusives Sportangebot.

Davon wollen 10,6 Prozent Tanz-, 8,9 Prozent Bowling- und 7,2 Prozent Reizangebote. Laut Rückmeldungen der Sportvereine ist jeder willkommen. Abhängig vom Einzelfall werden individuelle Lösungen gesucht. Es sei wichtig, die Übungsleiter und Sportfunktionäre für die Inklusion fit zu machen, heißt es.

Am Sonntag, 17. Februar, bietet der Landessportbund Bremen (LSB) eine Übungsleiterfortbildung zum Thema „Inklusion und Sport“ an. Diese Fortbildung wird durch das Projekt MIA vom Deutschen Behindertensportverband gefördert. Anmeldung und weitere Info im Internet. (nz)

www.lsb-bremen.de